

Maestro-Karte (Debitkarte)

Die Maestro-Karte, für die eine Jahresgebühr bezahlt werden muss, funktioniert wie die Postcard. Sie ermöglicht dieselben Transaktionen. Alle Bezüge werden laufend dem eigenen Bankkonto belastet (Debitkarte). Der in die Karte integrierte Chip dient lediglich noch



Lernende sind mit einer Debitkarte günstig und sicher unterwegs.

Beispiele	Gegenüberstellung Kreditkarte	Debitkarte
<ul style="list-style-type: none"> • VISA-Karte • Mastercard 	<ul style="list-style-type: none"> • Jahresgebühr • Käufe werden monatlich abgebucht • Kauf braucht Unterschrift (Unterschrift wird künftig durch einen Code ersetzt.) • Internetaufträge möglich • Verkäufer zahlt der Kreditkarte • Kartenfirma eine Umsatzprovision • Bargeldbezug im In- und Ausland (je gegen Gebühr möglich) 	<ul style="list-style-type: none"> • Jahresgebühr • Jeder Kauf wird direkt vom Konto abgebucht • Kauf ohne Unterschrift jedoch mit PIN-Code (Persönliche Identifikationsnummer) • Karte wird für Internetaufträge nicht immer akzeptiert • keine Umsatzprovision • Bargeldbezug im Inland (gratis) und Ausland (gegen Gebühr) möglich • Maestro-Karte (früher EC-Karte)

Debitkarte

Wer ein Postkonto besitzt, erhält gratis eine Postcard. Die Postcard bietet dem Postkontoinhaber u.a. folgende Möglichkeiten:

- bargeldloses Bezahlen durch Eingabe der PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) an Zahlterminals in der Schweiz (Geschäfte, Restaurants, Tankstellen, SBB)
- Bargeldbezüge an Postautomaten, Bancomaten und am Postschalter im Inland (CHF oder EUR)
- Bargeldbezug an Geldautomaten im Ausland (gegen Gebühr)

Sicherheitsleistung Kautions

Die Kreditkarten stellen eine bequeme Zahlungsart dar; z. B. muss bei der Fahrzeugmiete oder beim Check-in in Hotels keine Kautions (Sicherheitsleistung) gezahlt werden. Sie verleihen dem Inhaber oder der Inhaberin eine scheinbare Kreditwürdigkeit (Prestigegegewinn). Kreditkarten können aber zu unbesonnenen Einkäufen verleiten.

Skonto bei Barzahlung

Wer beim Kauf bar bezahlt, kann auf Anfrage den vollen Betrag oder einen Teil der Umsatzprovision als Skonto erhalten.

Wer die Monatsrechnung zu spät bezahlt, muss mit Verzugszinsen von 9,5 bis 15 % rechnen!



dem monatlich für sämtliche Bezüge Rechnung (meist via Bank). Der Verkäufer wird mit einer Umsatzprovision belastet.